



# Förderrichtlinie „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ (LaGe) in Niedersachsen/Bremen

---

BMEL-Länder-DVS Workshop: Zusammenarbeit für AUKM

15.-16. Mai 2019  
BMEL-Hochhaus, Bonn

---

# Vorab

- Niedersachsen und Bremen gemeinsames ELER-Programm
- Niedersachsen ist eins von drei BL, die Art. 35 für Zusammenarbeit im Naturschutz nutzen
- Vorläufer-Richtlinie „Qualifizierung für Naturschutzmaßnahmen“
- Mitwirkung an Ausgestaltung und Projektantrag

# Landschaftspflege und Gebietsmanagement (I)

Ziel	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhalt schutzwürdiger Kulturlandschaften (artenreiches Grünland, Heide, Streuobstwiesen u.a.) durch Zusammenarbeit verschiedener Akteure, insbesondere der Landwirtschaft und des Naturschutzes</li><li>• Verbesserung der Wirksamkeit und Akzeptanz von Naturschutz- und Agrarumweltmaßnahmen durch Zusammenarbeit (ehemals „Qualifizierung“)</li></ul>
Zentrale Bedingung	Mindestens zwei Partner <ul style="list-style-type: none"><li>• einer aus Agrar-, Forstsektor oder Lebensmittelkette</li><li>• einer aus dem Naturschutz</li></ul>
Fördergegenstände	2.1.1 Schaffung von neuen Netzwerken oder Ausweitung des Tätigkeitsfeldes bestehender Netzwerke zur gemeinsamen Durchführung von Projekten

# Landschaftspflege und Gebietsmanagement (II)

## Fördergegenstände

2.1.2 Management der Zusammenarbeit zur Umsetzung von naturschutzbezogenen Projekten und Konzepten

**2.1.3 Erarbeitung von regionalen Konzepten und Praxisleitfäden zur Verbesserung der Wirkung von Naturschutz- und Agrarumweltmaßnahmen**

2.1.4 Projektentwicklung, Erstellung und Fortschreibung von Studien und Entwicklungskonzepten insbesondere in Natura 2000-Gebieten einschl. Bestandsaufnahmen und Effizienzkontrollen

**2.1.5 Kommunikations-, Kooperations- und Interaktionsprozesse zur Akzeptanzförderung und verbesserten Umsetzung von AUM**

2.1.6 Öffentlichkeitswirksame Darstellung der geförderten kooperativen Projekte bzw. Konzepte zur Förderung der Biodiversität

# Landschaftspflege und Gebietsmanagement (III)

Förderfähige Kosten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Personal- und Sachkosten</li><li>• Laufende Ausgaben für Organisation, Koordination und Geschäftsführung sowie Öffentlichkeitsarbeit</li><li>• Externe Leistungen oder Lieferungen</li><li>• Sächliche Verwaltungsausgaben (Pauschale 15% der Personalkosten)</li></ul>
Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gebietskörperschaften und Körperschaften des öff. Rechts</li><li>• Stiftungen, Naturschutzverbände, Träger der Naturparke</li><li>• Vereine und Zweckverbände, die im ländlichen Raum aktiv sind oder mit innovativen Projekten aktiv werden wollen</li><li>• Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Landschaftspflegeeinrichtungen, Realverbände und Jagdgenossenschaften, Wasser- und Bodenverbände</li><li>• sonstige juristische Personen</li></ul>
Fördersatz	80% der zuwendungsfähigen Ausgaben, in Ausnahmefällen bei landesweiter Bedeutung 100% (nicht für Gebietskörperschaften)
Bagatellgrenze	Zuwendungsbedarf mind. 10.000 €

# Umsetzung

- Antragsstichtag war jährlich zum 30. September
- Finanzielles Volumen ELER 11,25 Mio. (ELER- und Landesmittel)
- 2 Antragsrunden, danach Finanzmittel erschöpft
- 20 Projekte in Niedersachsen/Bremen
  - ★ 7 von Landkreisen
  - ★ 4 von Verbänden/Vereinen
  - ★ 1 von Bremen
  - ★ 1 von Gemeinde
  - ★ 4 von NLWKN bzw. BRV
  - ★ 2 von Naturparken
  - ★ 1 von Landschaftspflegeverband
- Keine Chance auf ELER-Mittel aus der Leistungsreserve (weil nur abgeschlossenen Projekte berücksichtigt wurden)

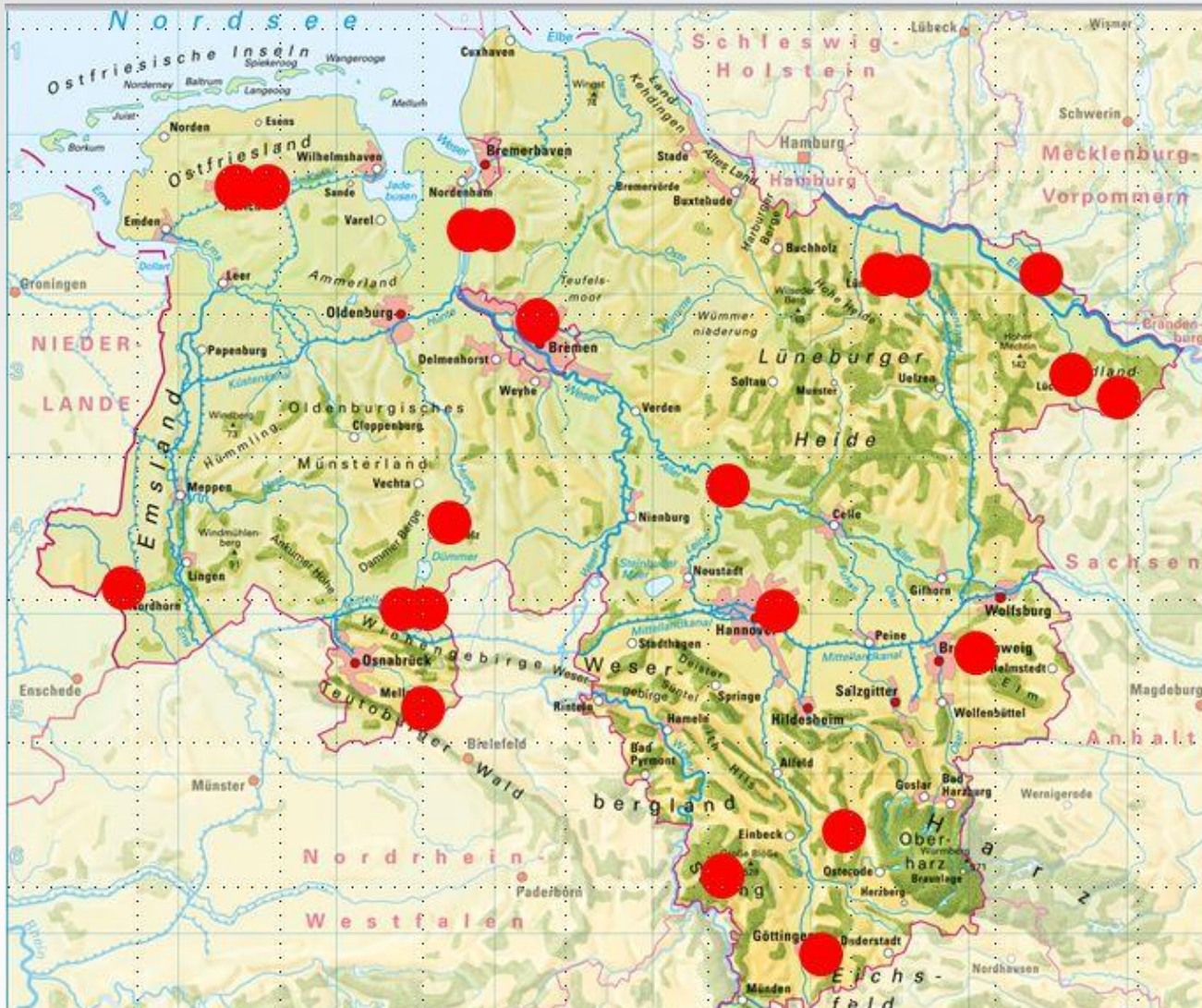
# Aus LaGe-Richtlinie geförderte Projekte

- Beratung und Qualifizierung von Landwirten zu AUM im LK AUR (LK AUR)
- Kooperation zwischen Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz in Ostfriesland (Ostfriesische Landschaft)
- Umsetzung Managementplan Strohauser Vorländer und Plate durch Kooperation (LK BRA)
- Beratungsforum AUM Wesermarsch (B-AUM) (LK BRA)
- Kooperatives Management von Grünlandschutzgebieten mit der Landwirtschaftskammer in Bremen (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen)
- Gründung eines Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung (Gemeinde Wagenfeld)
- Projektentwicklung, Erstellung und Fortschreibung von Studien und Entwicklungskonzepten in Natura 2000 Gebieten (LK NOH)
- Gebietskooperation „Teutoburger Wald-Wiehengebirge und Gebietskooperation „Artland/Hase“ (Natur- und Geopark Terra-Vita. LK OS)
- Koop. Lebensraum- und Artenschutz Melle (KLAr) Melle (Stiftung für Ornithologie und Naturschutz, Melle)
- Gebietsmanagement der Allerniederung im Heidekreis (LK HK)
- Zusammenarbeit z. Erhaltung v. Streuobstwiesen in Niedersachsen (BUND LV Nds.)
- Projekt Wiesenzeiten (Einführung einer flexiblen Steuerung der Grünlandbewirtschaftung in N-2000-Gebieten und NSG) (NLWKN LG)
- Koop. Landschaftspflege und Gebietsmanagement in der Landgraben-Dummeniederung (KLuGe Dumme) (NLWKN LG)
- Aufbau und Etablierung eines kooperativen Auenmanagements im BRV Elbtalaue (BRV Nds. Elbtalaue)
- Aufbau und Etablierung einer Gebietsbetreuung in den NATURA 2000-Gebieten (LK DAN)
- „Biotopverbund Elbe – Amt Neuhaus (BENe)“ (LK LG)
- Auenbewirtschaftung Hondelage (FUN-Hondelage)
- Grüne Flächenbewirtschaftung in der Rhumeaue (NLWKN GB IV Süd)
- Projektbüro Kooperativer Naturschutz im Naturpark Solling –Vogler und in den angrenzenden Schutzgebieten (Naturpark Solling-Vogler)
- Agentur für Weidetierhaltung (LPV GÖ)

Quelle: Ansgar Hoppe, Projektbüro Kooperativer Naturschutz im Naturpark Solling –Vogler



# Aus LaGe-Richtlinie geförderte Projekte



Quelle: Ansgar Hoppe, Projektbüro Kooperativer Naturschutz im Naturpark Solling – Vogler



# Projektbüro Kooperativer Naturschutz im Naturpark Solling –Vogler

- Titel: Kooperativer Naturschutz zur Erhaltung und Entwicklung der biologischen Vielfalt im Naturpark Solling-Vogler und den angrenzenden Schutzgebieten
- Projektzeitraum: 2017-2022
- Projektträger: Naturpark Solling-Vogler
- Partner:
  - ★ Untere Naturschutzbehörden Northeim und Holzminden
  - ★ Niedersächsische Landesforsten mit den Forstämtern Dassel und Neuhaus
  - ★ Landwirtschaftliche Betriebe (Rinder-/Schafhalter)
  - ★ Naturschutzverbände

# Projektbüro Kooperativer Naturschutz im Naturpark Solling –Vogler

- Ziele:
  - ★ Intensivierung der Zusammenarbeit der Akteure aus Land- und Forstwirtschaft, Naturschutzbehörden und –verbänden
  - ★ Aufbau eines Netzwerks zur Gebietsbetreuung
  - ★ Erhaltung und Entwicklung wertvoller Lebensräume in Schutzgebieten
  - ★ Verbesserung der Bestandssituation für Zielarten des Naturschutzes (u.a. Goldener Scheckenfalter und Frauenschuh)
  - ★ Beratung und Begleitung von Agrarumweltmaßnahmen, Qualifizierung von Landwirten
  - ★ Stärkung naturschutzorientierter landwirtschaftlicher Betriebe

# Projektbüro Kooperativer Naturschutz im Naturpark Solling –Vogler

## ■ Personalausstattung:

- ★ Projektleiter (VZ)
- ★ Verwaltungsmitarbeiterin (0,6)
- ★ Mitarbeiterin für  
Beratung und Begleitung von  
Agrarumweltmaßnahmen (0,6)



## ■ Website:

<https://www.naturpark-solling-vogler.de/index.php/projektbuero-naturschutz.html>

- Das Projekt wurde 2018 als Projekt im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



12 Sterne

**U. LANGENDORF –**  
IHRE EXPERTIN FÜR EU-PROGRAMME

Ursula Langendorf

Rumannstr. 13

D - 30161 Hannover

Telefon +49 511 622415

Mobil +49 172 5139628

E-mail: [langendorf@12sterne.eu](mailto:langendorf@12sterne.eu)

Internet [www.12sterne.eu](http://www.12sterne.eu)



# 3. Schritt: Auswahlkriterien durchprüfen

- Konzeptionelle Qualität und Stimmigkeit des Vorhabens (max. 4 Pkt.)
- Innovativer Charakter (was ist das neue?) (max. 3 Pkt.)
- Synergieeffekte mit anderen Maßnahmen (max. 3 Pkt.)
- Kosten-/Nutzen-Relation (max. 2 Pkt.)
- Beitrag zur Zielerfüllung der Nds. Naturschutzstrategie/  
Landschaftsprogramm HB (max. 3 Pkt.)
- Beitrag zur Sicherung/Akzeptanzförderung des Netzes Natura 2000 (max. 3 Pkt.)
- Vorbildcharakter der Institution/des Vorhabens (max. 2 Pkt.)
- Effizienzsteigerung der Umweltwirkung der AUKM (max. 3 Pkt.)
- Zahl der beteiligten Akteure (max. 3 Pkt.)
- Relevanz aus Sicht der UNB (max. 5 Pkt.)
- Zusätzliche Kriterien
  - ★ Erfahrungen auf dem Gebiet der Kooperation und Beratung (max. 3 Pkt.)
  - ★ Kombination der Auswahlkriterien 3 und 6 (max. 3 Pkt.)

Max. 37 Punkte möglich